

## Übungen zur Vorlesung „Logik“ 6. Übungsblatt

### H 6-1. Normalformen

- a) Kreuzen Sie in der Tabelle an, ob die betreffende Formel in Negationsnormalform (NNF), Bereinigter Form (BF), Pränexnormalform (PNF) oder Skolemnormalform (SNF) vorliegt. (4 Pkt.)

Formel	NNF	BF	PNF	SNF
$\neg \forall x \exists y (P(x, y) \wedge \neg Q(y))$				
$\forall x \neg P(x) \vee (\exists y R(x, y) \wedge \forall z \neg R(z, y))$				
$\exists y \forall x \neg (P(x, y) \vee B(z))$				
$\forall x \forall y (\neg P(x, y) \vee \neg Q(y))$				

- b) Forme in nachvollziehbaren Schritten die nachfolgende Formel in eine semantisch äquivalente PNF um: (2 Pkt.)

$$\forall x \exists y \neg \forall z P(f(x, y), z) \wedge \neg \forall x \exists z Q(x, z, y)$$

- c) Erstellen Sie eine Skolemnormalform der nachfolgenden Formel: (2 Pkt.)

$$\exists x \forall y \forall z \exists u \exists v (P(y, z, u) \wedge Q(x, u, v))$$

### H 6-2. Herbrand-Strukturen

- a) Gegeben sei die Formel  $\varphi_1 = P(f(x), z) \wedge Q(g(z, x))$ . Geben Sie sechs verschiedene Elemente des Herbrand-Universums  $D(\varphi_1)$  an. (1 Pkt.)
- b) Gegeben sei die Formel  $\varphi_2 = \forall x \forall y \forall z (P(x, c) \wedge (Q(d) \rightarrow P(y, z)))$ . (4 Pkt.)
- Wie viele verschiedene Herbrand-Strukturen gibt es für  $\varphi_2$ ?
  - Spezifizieren Sie ein Herbrand-Modell  $\mathfrak{A}$  von  $\varphi_2$ . Es reicht,  $P^{\mathfrak{A}}$  und  $Q^{\mathfrak{A}}$  anzugeben, wobei  $P^{\mathfrak{A}} \neq U^{\mathfrak{A}} \times U^{\mathfrak{A}}$  und  $Q^{\mathfrak{A}} \neq \emptyset$  erfüllt sein soll.
  - Spezifizieren Sie eine Herbrand-Struktur  $\mathfrak{B}$  für  $\varphi_2$ , welche eine Widerlegung von  $\varphi_2$  ist. Es reicht,  $P^{\mathfrak{B}}$  und  $Q^{\mathfrak{B}}$  anzugeben, wobei  $\{(c, c), (d, c)\} \subseteq P^{\mathfrak{B}}$  erfüllt sein soll.
- c) Gegeben sei die Formel  $\varphi_3 = \forall x P(x, f(x))$ . Sei des Weiteren  $\mathfrak{C}$  Herbrand-Struktur mit folgender Prädikatinterpretation: Für alle  $t_1, t_2 \in D(\varphi_3)$  gilt, (1 Pkt.)

$$(t_1, t_2) \in P^{\mathfrak{C}} \text{ gdw. } f^{\mathfrak{C}}(t_1) = t_2$$

Ist  $\mathfrak{C}$  Herbrand-Modell von  $\varphi_3$ ? Kurze Begründung.

- d) Gegeben sei die Formel  $\varphi_4 = \forall x \forall y \forall z (P(f(x), y, g(z, z)) \rightarrow Q(y, g(z, z)))$ . Sei des Weiteren  $\mathfrak{D}$  Herbrand-Struktur mit folgender Prädikatinterpretation: Für alle  $t_1, t_2, t_3 \in D(\varphi_4)$  und  $s_1, s_2 \in D(\varphi_4)$  gilt, (2 Pkt.)

$$(t_1, t_2, t_3) \in P^{\mathfrak{D}} \quad \text{gdw.} \quad g^{\mathfrak{D}}(t_1, t_1) = g(g(t_3, t_3), t_2),$$

$$(s_1, s_2) \in Q^{\mathfrak{D}} \quad \text{gdw.} \quad f^{\mathfrak{D}}(s_1) = f(g(s_2, s_2))$$

Ist  $\mathfrak{D}$  Herbrand-Modell von  $\varphi_4$ ? Kurze Begründung.

**H 6-3.** Algorithmus von Gilmore

- a) Gegeben sei die Formel  $\varphi = \forall x \forall y (\neg R(x, y) \wedge R(c, f(c)))$ . (2 Pkt.)
- i) Geben Sie vier verschiedene Elemente des Herbrand-Expansion  $E(\varphi)$  an.
  - ii) Terminiert der Algorithmus von Gilmore für  $\varphi$ ? Ohne Begründung.
- b) Gegeben sei eine gleichheitsfreie Formel  $\psi$ . Erläutern Sie in wenigen Sätzen, wie die Allgemeingültigkeit von  $\psi$  algorithmisch nachgewiesen werden kann. (2 Pkt.)

**Termine:**

- Abgabe der Aufgaben bis spätestens 29.06.2025 via moodle.
- Besprechung der Aufgaben ab Montag, dem 30.06.2025 (A-Woche).